

Seine „Gedankenwelten“ verblüffen

Mentalmagier macht mit Extrem-Mathematik und nicht Erklärbarem Publikum fassungslos

Von Olaf E. Jahnke

TETTANANG - Eine besondere Show hat wohl den Nerv der Tettnanger getroffen. Denn das Tettnanger Kino (KIT) war am Dienstagabend ausverkauft. Das freute Johannes Schneiderhan, der für Spectrum - Kultur in Tettnang die Gäste begrüßte. Eigentlich sind viel Gedächtnisleistung, Psychologie, Schnelligkeit, technische Tricks und Ablenkung dabei, wenn Illusionisten arbeiten. Was Andy Häussler vorführte, hat dann aber schon verblüfft. Das kommt sicher nicht von ungefähr, denn der medienpräzise Mega-Magier ist Vizepräsident des magischen Zirkels Deutschland und mehrfach ausgezeichnete Mentalmagier.

Ohne Anlauf ging er direkt in die Vollen. Und erriet auf Anhieb eine zweistellige Zahl. Zahlen nahmen dann auch einen guten Teil des ersten Teils der Show ein, bei den Rechenkunststücken von Häussler. Schneller als das beteiligte Publikum mit den ausgegebenen Taschenrechnern errechnete er aus zugerufenen Zahlen von der Quadratwurzel bis zur vierten Potenz und zurück. Auf Zuruf machte der Rechenkünstler das Magische Quadrat, in dem die Summen nicht nur senkrecht oder waagrecht, sondern auch diagonal oder über die jeweiligen Ecken immer gleich sind. Dazu passte, dass Häussler ein schwieriges Sudoku en passant löste oder blind mit angesagten Springer-Zügen das Schachbrett bis zur angesagten Position füllte.

Der Unterhaltungskünstler hatte dem Publikum kurz beschrieben, wie ihn schon als Kind die Zahlen und Mengen fasziniert hatten. Wichtig war dem Sohn eines Mathematikers und einer Musikerin das Zusammenspiel der Gehirnhälften, die mathematische ebenso wie die kreativ-intuitive Seite. Ob er deswegen sagen kann, in welcher Hand die Münze liegt und dazu noch welche Seite oben ist? Und das mehrfach?

Im Laufe der Vorstellung durften viele aus dem Publikum - ob vorne oder hinten platziert - auf die Bühne. Augenkontakt, Handkontakt und schon wanderte erstaunliches Wissen. Das Tettnanger Publikum machte gerne mit. Ob es darum ging, Ei-



Ungläubig diagnostiziert Krankenschwester Julia aus dem Publikum Herzstillstand beim Mentalmagier Andy Häussler.

FOTO: OEI

gentümer von Gegenständen zu erraten, blind die Farbe von Gegenständen zu bestimmen oder Daten zu erraten. Besonders fassungslos blieb die Zuschauerschaft zurück, als Mentalist Häussler es schaffte, bei Zuschauerin Kerstin das Sternzeichen inklusive Geburtsdatum zu erraten. Doch das war noch nicht alles. Denn der Mentalmagier brachte Uhren zum Stillstand oder auf eine andere Position und erriet blind von Publikumsteilnehmern eingestellte Uhrzeiten ziemlich genau.

Vollends erstaunt war man, als Krankenschwester Julia aus dem Publikum beim Magier Herzstillstand diagnostizieren musste. Der machte aber munter weiter - und setzte zum Schluss noch einen drauf. Denn zu

Beginn der Vorstellung hatte der Künstler einen Umschlag deponiert. In diesem verschlossenen und mit weiteren Umschlägen gefüllten Kuvert fand sich die vom Vortag datierte Auflistung der zugerufenen Zahlen ebenso wie etliche Details aus der Vorstellung einschließlich mehrerer Teilnehmernamen und intuitiv mit Gedankenübertragung nachgemaltem Bild.

„Das kann gar nicht sein“

Nachfragen der SZ bei den Experiment-Teilnehmern in der Pause und nach der Vorstellung ergaben: keine Absprachen, keine persönliche Verbindung oder Bekanntheit, keine „Vorarbeit“. Die Kommentare gingen von „fassungslos“, „unglaublich“,

„das kann gar nicht sein“, „unbegreiflich“ bis „das ist fast schon ein wenig gruselig“.

Der „Enterbrainer“ überzeugte mit einer Mischung aus Wissen, Können, Psychologie, Mental-Power, Zauberkunst und mathematischer Begabung. Dabei schaffte er es, mit allen fünf Sinnen die Illusion eines sechstens Sinns eindrücklich zu demonstrieren. So überzeugend, dass man Erklärungsversuche dahingestellt sein lassen möchte. Als hätte das der Meister ebenfalls erraten, gab's statt Zugabe darauf die Antwort - frei nach Einstein - noch auf den Nachhauseweg mit: „Genießen Sie das Unerklärliche, denn das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.“